MoneyThinx.com

Seit wann gibt es Ihren Blog und warum haben Sie ihn ins Leben gerufen?

Mit meinem Finanzblog bin ich im Juli 2020 gestartet. Meine größte Motivation war und ist es nach wie vor, dass ich gerne andere dazu motivieren und inspirieren möchte, sich mehr mit den eigenen Finanzen und insbesondere der Geldanlage zu beschäftigen.

Denn es ist einfach unbeschreiblich wichtig zu wissen, was mit seinem Geld passiert, und vor allem auch eigenständig beurteilen zu können, ob eine Geldanlage überhaupt zu einem passt oder nicht.

An wen richtet sich Ihr Blog?

Egal ob jung oder alt, männlich oder weiblich. Mein Finanzblog richtet sich an all diejenigen, die gerne finanziell selbstbestimmt agieren und tiefer in die Finanzwelt eintauchen möchten. Dafür ist ein solides Finanzwissen der Grundbaustein. Und genau das möchte ich meinen Lesern und Leserinnen ohne viel Fachchinesisch vermitteln. Ich freue mich, wenn ich sie mit meinen Beiträgen auf ihrer Reise zur finanziellen Unabhängigkeit unterstützen und sie motivieren kann, mehr aus ihren Finanzen rauszuholen.

Wo liegen die inhaltlichen Schwerpunkte?

Meine inhaltlichen Schwerpunkte liegen im Wesentlichen darin, wichtige Finanzbasics und auch praktische Umsetzungsmöglichkeiten zu vermitteln. Auch berichte ich immer mal wieder über meine eigenen Erfahrungen oder auch Fehlentscheidungen. Ich denke, dass gehört dazu. Wie sagt man so schön? Es ist noch kein Meister vom Himmel gefallen.

Warum sollten unsere Leser gerade Ihren Blog nutzen?

Ich möchte gerne zeigen, dass Finanzen nicht unbedingt kompliziert sein müssen, sondern sogar Spaß machen können. Vor allem geht es mir auch darum, Finanzen und Geldanlage greifbarer zu machen, indem ich komplexe Themen möglichst einfach erkläre. Denn das Lesen der Artikel soll ja auch Spaß machen.

Vor allem möchte ich meinen Lesern und Leserinnen möglichst viel Finanzwissen vermitteln, sodass sie finanziell selbstbestimmt agieren können und sich eine eigenverantwortliche Umsetzung auch zutrauen.

Kathrin Rathmann

Kathrin Rathmann ist Juristin, Ökonomin und Mediatorin.

Auf ihrem Finanzblog moneythinx.com veröffentlicht sie regelmäßig Beiträge zu den Themen Geldanlage und Finanzbasics sowie ihre persönlichen Erkenntnisse.

Sie selbst verfügt über mehrere Jahre praktische Erfahrungen auf diesem Gebiet und möchte ihr Wissen gerne an Finanzinteressierte weitergeben.

Ihr ist es besonders wichtig, ihren Lesern und Leserinnen möglichst viel Finanzwissen sowie praktische Umsetzungsmöglichkeiten zu vermitteln, damit sie finanziell eigenständig agieren können.

Ihr Ziel ist es zu zeigen, dass Finanzthemen auch Spaß machen können und es sich lohnt, sich mehr damit zu beschäftigen. Mit ihren Beiträgen und Tipps möchte sie ihren Lesern den Einstieg in das Thema erleichtern und verdeutlichen, dass dies kein Hexenwerk ist.

Wie sind Sie selbst dazu gekommen, sich mit dem Thema Geld und Börse zu beschäftigen?

Sehr lange habe ich mich davor gedrückt, mich mehr mit der Finanzwelt und insbesondere der Geldanlage zu beschäftigen. Viel zu groß erschien mir der Berg, was ich alles an Wissen benötigte, um mich überhaupt im Finanzdschungel zurechtzufinden. Es gab einfach zu viele Fachbegriffe und Abkürzungen, von denen ich kaum einen verstand. Motivierend war das nicht gerade. Doch irgendwann kam langsam das Umdenken.

Denn Geld spielt in unserem Leben eine zentrale Rolle. Ob wir das nun wollen oder nicht. Wir arbeiten für Geld, ein finanzielles Polster lässt uns ruhiger schlafen und verschafft uns mehr Freiheiten – und auch auf unsere Lebensqualität und unsere Zukunft hat Geld einen gewissen Einfluss. Da macht es doch nur Sinn, sich mehr mit seinen Finanzen auseinanderzusetzen.

Durch mein Studium, das Lesen von Fachliteratur und einige inspirierende Gespräche und Seminare habe ich mich immer mehr an das Thema rangetraut. Mittlerweile habe ich einiges an Erfahrungen gesammelt – positiv, wie negativ – und über die letzten Jahre viel theoretisches Wissen in die Praxis umgesetzt. Kurzum, ich habe mich einfach getraut, mich Stück für Stück an das Thema rangewagt. Dabei habe ich festgestellt, dass das alles gar kein Hexenwerk ist. Finanzen und Geldanlage sind wirklich nicht so kompliziert, wie man es sich zum Teil vorstellt.

Wie gehen Sie persönlich bei der Geldanlage vor?

Grundsätzlich bin ich eine Verfechterin der passiven Geldanlage. Daher investiere ich gerne in ETFs. Das hat verschiedene Gründe. Die wesentlichen sind die geringen Gebühren, die Flexibilität und die Diversifikation. Daher machen ETFs den größten Teil meiner Geldanlagen aus.

Ich bin nicht generell gegen aktiv gemanagte Fonds. Allerdings erwarte ich dann, dass dieser den Vergleichsindex schlägt. Das ist oftmals nicht der Fall. Viele schneiden sogar deutlich schlechter ab. Es gibt jedoch Fonds, deren Konzept oder Management mich überzeugen, und dann mache ich eine Ausnahme und investiere lieber in aktive Produkte.

Dies ist z. B. der Fall, wenn ich auf eine spezielle Strategie setzen möchte, die sich mit einem ETF nur schwer umsetzen lässt, wie z. B. spezielle Nachhaltigkeitsfonds. Auch bei bestimmten Märkten finde ich, dass die Fondsmanager vielleicht den besseren Job machen. Denn sie können dann oftmals besser korrigierend eingreifen. Zusätzlich investiere ich noch in Aktien. Dabei liegt mein Fokus überwiegend auf Value-Titeln.

Es geht mir primär darum, langfristig Vermögen aufzubauen und mir mit Dividenden eine zusätzliche passive Einnahmequelle zu schaffen. Ich schaue mir grundsätzlich die Zahlen und das Geschäftsmodell an und entscheide dann, wie ich damit weiter verfahre. Bei der Geldanlage gilt für mich die Devise: die Mischung macht's.

Nach welchen Kriterien ich konkret meine Investments auswähle, habe ich auf meinem Finanzblog beschrieben. Schau gerne mal vorbei!

Welchen Ratschlag in Sachen Finanzen können Sie unseren Lesern mit auf den Weg geben?

Da gibt es sicherlich viele. Aber wenn ich mich auf einen beschränken müsste, dann wäre es vor allem: Traut euch! Ich selber habe viel zu lange gezögert und mir nicht genug zugetraut. Aber wenn man sich schon mal eine gute Basis an Finanzwissen geschaffen hat, kann man ruhig in die Umsetzung gehen. Suche also nicht nach dem perfekten Einstiegszeitpunkt. Denn es ist ziemlich schwierig bis fast unmöglich, diesen zu finden.

Häufig wird sogar in der falschen Phase investiert. Nämlich dann, wenn die Kurse schon recht weit gestiegen sind. Wenn die Kurse ihren Tiefpunkt erreicht haben, wird meist erst einmal skeptisch abgewartet. Entscheiden Sie sich am besten für eine Anlage und warten Sie nicht zu lange – gerade wenn Sie langfristig investieren, können Sie Kursschwankungen sowieso leichter aussitzen. Und je eher Sie investieren, desto mehr können Sie vom Zinseszinseffekt profitieren.

Welchen Beitrag aus Ihrem Blog möchten Sie unseren Lesern besonders empfehlen?

„Dividendenaktien – Meine Top-5-Auswahlkriterien“

Hierzu habe ich Google-Analytics bemüht, um mal zu schauen, welcher Beitrag denn am besten angekommen ist. Viele scheinen sich sehr für das Thema Dividendens zu interessieren. Was ich auch sehr spannend finde. Denn damit lässt sich gut ein passives Einkommen aufbauen. Daher empfehle ich oben genannten Artikel.

Dieser Artikel ist ein Auszug aus dem Portfolio Journal 02-2022.

Wenn Sie die vollständige Ausgabe lesen möchten, klicken Sie einfach auf das Cover oder scannen Sie den QR-Code mit Ihrem Smartphone.

In dieser Ausgabe finden Sie alle Interviews mit den Finanzbloggern und können so einen passenden Finanzblog finden.

Um möglichst viele Menschen zu erreichen, stellen wir diese Ausgabe des Portfolio Journals zum kostenfreien Abruf zur Verfügung. Eine Registrierung ist dafür nicht erforderlich.

Die Leserwahl zum „Finanzblogger 2022"

Oliver Paesler
(Chefredakteur)

Ich weiß aus eigener Erfahrung, wie viel Arbeit es macht, regelmäßig interessante, aber auch fundierte Beiträge zu schreiben. Bei der Wahl zum Finanzblogger 2022 haben Sie die Möglichkeit, mit Ihrer Stimme Ihren persönlichen Favoriten zu danken und zum Weitermachen zu motivieren. Zeigen Sie ihr oder ihm, dass die Arbeit, die sie leisten, für Sie relevant und wichtig ist. Lesen Sie die wirklich interessanten Interviews mit den 21 Finanzbloggern und entdecken Sie neue Sichtweisen und Ideen für Ihre Geldanlage.

Vielleicht finden Sie so auch weitere Finanzblogger, denen Sie künftig folgen und deren Reise durch die Finanzwelt Sie begleiten möchten. Vielleicht finden Sie auch den ein oder anderen Finanzblogger, der nicht zu Ihnen passt, aber dafür gut zu einem Freund, Verwandten oder Kollegen. Dann empfehlen Sie ihn doch einfach weiter!

So funktioniert die Leserwahl

Rufen Sie einfach über den Link oder den QR-Code die Internetseite zur Abstimmung auf. Sie brauchen sich nicht zu registrieren oder Ihr E-Mail-Adresse hinterlassen. Klicken Sie auf das Kästchen vor dem Namen des Finanzblogs, um ihn auszuwählen.

Sie haben die Möglichkeit, mehrere Favoriten zu markieren. Dann klicken Sie auf „Senden" und schon ist alles erledigt. Sie brauchen dafür nicht mal eine Minute und nur wenige Klicks. Also machen Sie mit!

Als Dankeschön für die Teilnahme an der Abstimmung können Sie sich im Anschluss für ein dauerhaft kostenfreies Abo des Portfolio Journals registrieren. Direkt nach der Abstimmung wird Ihnen ein Link angezeigt, über den Sie sich registrieren können.

Sie können Ihre Stimme bis zum **20. März 2022** abgeben.

Hier geht es zur Abstimmung ...